

BOOKLET

Das Camp! in the pocket

12.-16. Mai 2010 in Langeleben



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken



BOOKLET

Das Camp! in the pocket

12.-16. Mai 2010 in Langeleben



Sozialistische Jugend
Deutschlands –
Die Falken



INHALT

- S. 3** Freundschaft! Oder: So etwas wie ein Vorwort
- S. 4** Workshop-Beschreibungen der Workshop-Leitungen
- S. 22/23** Tagesablauf & „Wochen“-Plan Camp-Kalender
- S. 24/25** Angebote in der VERBANDSzeit Gesamtübersicht
 - S. 31** INPUT: Einschätzung Staatenbericht (mit Uwe Kamp, DKHW)
 - S. 32** INPUT: Kinderrechte verwirklichen (mit Severine Feraud)
 - S. 33** INPUT: Militarisierung (mit Jürgen Wagner, IMI)
- S. 34/35** Regeln & Ansprüche an das Zusammenleben im Camp!
 - S. 36** Zum Roten Vogel Die Konsumgenossenschaft stellt sich vor!
 - S. 37** Das Frauenzelt stellt sich vor
Einpacken! Vorschlag für eine Packliste!
 - S. 38** Die Gruppe macht's! Die Gruppe im Camp leben und erleben!
 - S. 39** A-Z: Camp-Büro, Camp-Handy, Kampagnen-Song, 1. Hilfe, OASE, Band

2

INHALT

- S. 3** Freundschaft! Oder: So etwas wie ein Vorwort
- S. 4** Workshop-Beschreibungen der Workshop-Leitungen
- S. 22/23** Tagesablauf & „Wochen“-Plan Camp-Kalender
- S. 24/25** Angebote in der VERBANDSzeit Gesamtübersicht
 - S. 31** INPUT: Einschätzung Staatenbericht (mit Uwe Kamp, DKHW)
 - S. 32** INPUT: Kinderrechte verwirklichen (mit Severine Feraud)
 - S. 33** INPUT: Militarisierung (mit Jürgen Wagner, IMI)
- S. 34/35** Regeln & Ansprüche an das Zusammenleben im Camp!
 - S. 36** Zum Roten Vogel Die Konsumgenossenschaft stellt sich vor!
 - S. 37** Das Frauenzelt stellt sich vor
Einpacken! Vorschlag für eine Packliste!
 - S. 38** Die Gruppe macht's! Die Gruppe im Camp leben und erleben!
 - S. 39** A-Z: Camp-Büro, Camp-Handy, Kampagnen-Song, 1. Hilfe, OASE, Band

Freundschaft!

Liebe Genossinnen und Genossen,

dies ist das Booklet für Das Camp! Informationen über die geplanten **Workshops** und die Angebote im Rahmen der **VERBANDSzeit** sollen die Entscheidung erleichtern, woran ihr teilnehmen wollt. Die **Konsumgenossenschaft** „Zum Roten Vogel“, welche mittags als Kiosk und abends als Kneipe dient, stellt sich vor. Ihr könnt nachlesen, welche Bands am Freitag Abend aufspielen. Zur Orientierung haben wir den „**Wochen**“-Plan und den **Tagesablauf** mit abgedruckt. Die **Packliste** ist nur eine Anregung ohne jeglichen

Anspruch auf Vollständigkeit: Wichtig ist, dass ihr nicht nur eure persönlichen Dinge einpackt sondern auch die **Gruppen-Utensilien** und das benötigte Material für die **Neigungsgruppenangebote** in der Falkenkultur... Last but not least sind in diesem Heftchen neben den **Regeln** auch die wichtigen **Kontakt Daten** abgedruckt. Voller Vorfreude auf ein spannendes Camp! und vier spannende Tage gelebter Selbstorganisation.

F!

Freundschaft!

Liebe Genossinnen und Genossen,

dies ist das Booklet für Das Camp! Informationen über die geplanten **Workshops** und die Angebote im Rahmen der **VERBANDSzeit** sollen die Entscheidung erleichtern, woran ihr teilnehmen wollt. Die **Konsumgenossenschaft** „Zum Roten Vogel“, welche mittags als Kiosk und abends als Kneipe dient, stellt sich vor. Ihr könnt nachlesen, welche Bands am Freitag Abend aufspielen. Zur Orientierung haben wir den „**Wochen**“-Plan und den **Tagesablauf** mit abgedruckt. Die **Packliste** ist nur eine Anregung ohne jeglichen

Anspruch auf Vollständigkeit: Wichtig ist, dass ihr nicht nur eure persönlichen Dinge einpackt sondern auch die **Gruppen-Utensilien** und das benötigte Material für die **Neigungsgruppenangebote** in der Falkenkultur... Last but not least sind in diesem Heftchen neben den **Regeln** auch die wichtigen **Kontakt Daten** abgedruckt. Voller Vorfreude auf ein spannendes Camp! und vier spannende Tage gelebter Selbstorganisation.

F!

Media rocks

Medienarbeit mit der Gruppe

In diesem Workshop wollen wir mit Kamera und Ton-Equipment Das Camp! begleiten. Entstehen soll daraus eine kleine oder große Dokumentation, die der Nach- und Mitwelt zeigt, wie geil Falken und Zeltlager sind!

Zu Beginn werden wir festlegen, wie wir Das Camp! darstellen wollen und Du bekommst eine fundierte Einweisung in die technischen und filmerischen Grundlagen. Der Schnitt des Materials wird von einem Teil der Gruppe zeitnah erfolgen. Wenn Du also Freude am Filmen und der Nachbearbeitung entwickeln kannst,

dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir sind das Auge der (Falken-)Öffentlichkeit auf Das Camp!

Workshopleitung:

Georg & Christian von der Mobilen Medienarbeit (MoBiRed, Lüneburg)

Media rocks

Medienarbeit mit der Gruppe

In diesem Workshop wollen wir mit Kamera und Ton-Equipment Das Camp! begleiten. Entstehen soll daraus eine kleine oder große Dokumentation, die der Nach- und Mitwelt zeigt, wie geil Falken und Zeltlager sind!

Zu Beginn werden wir festlegen, wie wir Das Camp! darstellen wollen und Du bekommst eine fundierte Einweisung in die technischen und filmerischen Grundlagen. Der Schnitt des Materials wird von einem Teil der Gruppe zeitnah erfolgen. Wenn Du also Freude am Filmen und der Nachbearbeitung entwickeln kannst,

dann bist Du bei uns genau richtig!
Wir sind das Auge der (Falken-)Öffentlichkeit auf Das Camp!

Workshopleitung:

Georg & Christian von der Mobilen Medienarbeit (MoBiRed, Lüneburg)

Ismus is muß!

Also, wir müssen gar nix. Aber wir wollen:

Kapitalismus verstehen und überwinden, Sozialismus leben und erkämpfen. Das ist die Basis unseres Selbstverständnisses und unserer Arbeit. Trotzdem ist es nicht leicht, diese politische Bildungsarbeit zu leisten. Wir schwimmen gegen den Strom und die ‚Ismen‘ verführen oft zu trockener Theorie (was übrigens nicht unbedingt was schlechtes ist).

Wie lassen sich die ‚Ismen‘ auf verschiedene Arten und Weisen in Gruppen thematisieren? Wie können wir Gesellschaftskritik üben und Utopien entwickeln? Wie

können wir uns selber und andere politisieren? In diesen Workshop werden wir mit vielen unterschiedlichen Methoden (Anti)Kapitalismus und Sozialismus thematisieren und auch selber diskutieren und gemeinsam lernen.

Darüberhinaus werden wir uns Gedanken machen über die Gruppe und ‚Ismen‘. Warum ist gerade Gruppenarbeit im Kapitalismus wichtige politische Arbeit? Warum macht es die Gruppe? Und was machen die ‚Ismen‘ eigentlich mit der Gruppe?

Workshopleitung:

Rinske Reiding (LV HH), Bundesvorstand

Ismus is muß!

Also, wir müssen gar nix. Aber wir wollen:

Kapitalismus verstehen und überwinden, Sozialismus leben und erkämpfen. Das ist die Basis unseres Selbstverständnisses und unserer Arbeit. Trotzdem ist es nicht leicht, diese politische Bildungsarbeit zu leisten. Wir schwimmen gegen den Strom und die ‚Ismen‘ verführen oft zu trockener Theorie (was übrigens nicht unbedingt was schlechtes ist).

Wie lassen sich die ‚Ismen‘ auf verschiedene Arten und Weisen in Gruppen thematisieren? Wie können wir Gesellschaftskritik üben und Utopien entwickeln? Wie

können wir uns selber und andere politisieren? In diesen Workshop werden wir mit vielen unterschiedlichen Methoden (Anti)Kapitalismus und Sozialismus thematisieren und auch selber diskutieren und gemeinsam lernen.

Darüberhinaus werden wir uns Gedanken machen über die Gruppe und ‚Ismen‘. Warum ist gerade Gruppenarbeit im Kapitalismus wichtige politische Arbeit? Warum macht es die Gruppe? Und was machen die ‚Ismen‘ eigentlich mit der Gruppe?

Workshopleitung:

Rinske Reiding (LV HH), Bundesvorstand

Antirassistische Arbeit in der Falkengruppe

Rassismus hat viele Gesichter

Naziübergrieffe, Vorurteile, rassistische Witze und Sprüche, Kolonialismus, Abschiebelager, diskriminierende Gesetze und die Verweigerung von Rechten...

Rassismus hat viele Gesichter. Mit denen wollen wir uns auseinandersetzen und überlegen, was wir mit unserer Falkengruppe dagegen tun können und was wir dabei beachten sollten.

Workshopleitung

**Florian Kaufmann (OV Karlsruhe),
Sebastian Muy (KV Neukölln),
Catherine Muy (KV Neukölln)**

Antirassistische Arbeit in der Falkengruppe

Rassismus hat viele Gesichter

Naziübergrieffe, Vorurteile, rassistische Witze und Sprüche, Kolonialismus, Abschiebelager, diskriminierende Gesetze und die Verweigerung von Rechten...

Rassismus hat viele Gesichter. Mit denen wollen wir uns auseinandersetzen und überlegen, was wir mit unserer Falkengruppe dagegen tun können und was wir dabei beachten sollten.

Workshopleitung

**Florian Kaufmann (OV Karlsruhe),
Sebastian Muy (KV Neukölln),
Catherine Muy (KV Neukölln)**

Vielfalt, Migration & Integration!

Migrationsursachen, Zuwanderungsgruppen, rechtliche Rahmenbedingungen, Flucht und Integration

Klar, Vielfalt, davon haben wir alle schon gehört. Aber was ist das eigentlich genau und was habe ich damit zu tun? Und wie kommt es eigentlich zu der Vielfalt, in der wir leben? Menschen, die mit und um uns herum leben, spielen da eine entscheidende Rolle. Aber wo kommen die eigent-

lich alle her und wie geht es ihnen hier? Haben wir alle die gleichen Rechte und Chancen? Und was kann jedeR einzelne dafür tun, dass es allen Menschen in unserem Land gut geht?

Antworten auf alle diese Fragen und noch viel mehr werden wir uns gemeinsam mit Hilfe von vielen verschiedenen Methoden in diesem Workshop erarbeiten.

Workshopleitung:

Tina Quandt & Susi Zeisler (LV MV)

Vielfalt, Migration & Integration!

Migrationsursachen, Zuwanderungsgruppen, rechtliche Rahmenbedingungen, Flucht und Integration

Klar, Vielfalt, davon haben wir alle schon gehört. Aber was ist das eigentlich genau und was habe ich damit zu tun? Und wie kommt es eigentlich zu der Vielfalt, in der wir leben? Menschen, die mit und um uns herum leben, spielen da eine entscheidende Rolle. Aber wo kommen die eigent-

lich alle her und wie geht es ihnen hier? Haben wir alle die gleichen Rechte und Chancen? Und was kann jedeR einzelne dafür tun, dass es allen Menschen in unserem Land gut geht?

Antworten auf alle diese Fragen und noch viel mehr werden wir uns gemeinsam mit Hilfe von vielen verschiedenen Methoden in diesem Workshop erarbeiten.

Workshopleitung:

Tina Quandt & Susi Zeisler (LV MV)

queer entlang!

Was ist das eigentlich Queer?

Und was heisst Heteronormativität?
Und was hat das ganze um alles mit
Gruppenarbeit in unserem Verband zu
tun?

In diesem Workshop wollen wir Ideen er-
arbeiten, die es uns erlauben, einen Ver-
band zu gestalten, in dem sich alle aufge-
hoben fühlen und der niemanden (wegen
Gedankenlosigkeit) ausgrenzt.

Dabei wird der Blick auf die Fragen der
sexuellen Identität und Orientierung
gerichtet sein.

Wo und auf welche Weise begegnen uns
Homophobie und Heteronormativität in

der Gesellschaft (z.B. in der Popkultur)?
Und begegnen sie uns im Verband? Und
was wollen wir dem entgegensetzen?

Workshopleitung:

Svenja Matussal (LV HH, queerforum)

queer entlang!

Was ist das eigentlich Queer?

Und was heisst Heteronormativität?
Und was hat das ganze um alles mit
Gruppenarbeit in unserem Verband zu
tun?

In diesem Workshop wollen wir Ideen er-
arbeiten, die es uns erlauben, einen Ver-
band zu gestalten, in dem sich alle aufge-
hoben fühlen und der niemanden (wegen
Gedankenlosigkeit) ausgrenzt.

Dabei wird der Blick auf die Fragen der
sexuellen Identität und Orientierung
gerichtet sein.

Wo und auf welche Weise begegnen uns
Homophobie und Heteronormativität in

der Gesellschaft (z.B. in der Popkultur)?
Und begegnen sie uns im Verband? Und
was wollen wir dem entgegensetzen?

Workshopleitung:

Svenja Matussal (LV HH, queerforum)

Spielen ist affengeil!

Spiele spielen in der Falkentradition eine große Rolle. Egal ob in der Gruppenstunde, im Zeltlager oder auf Konferenzen: Spiele werden bei jeder Gelegenheit gespielt.

Die unterschiedlichen Spiele dienen der Gruppe dazu, sich selber zu finden, Themen zu bearbeiten, Gruppenprozesse zu vertiefen oder einfach nur Spaß zu haben. In diesem Workshop wollen wir vor allem Spiele ausprobieren, sie einordnen in die verschiedenen Gruppenphasen und Falkentheorie mit Falkenpraxis verbinden.

Workshopleitung:
Raul Pellot & Jule Kattchin
(KV Schöneberg)

Spielen ist affengeil!

Spiele spielen in der Falkentradition eine große Rolle. Egal ob in der Gruppenstunde, im Zeltlager oder auf Konferenzen: Spiele werden bei jeder Gelegenheit gespielt.

Die unterschiedlichen Spiele dienen der Gruppe dazu, sich selber zu finden, Themen zu bearbeiten, Gruppenprozesse zu vertiefen oder einfach nur Spaß zu haben. In diesem Workshop wollen wir vor allem Spiele ausprobieren, sie einordnen in die verschiedenen Gruppenphasen und Falkentheorie mit Falkenpraxis verbinden.

Workshopleitung:
Raul Pellot & Jule Kattchin
(KV Schöneberg)

Demokratie von Helfers Gnaden

Wir Falken verstehen uns als Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen. Einen besonderen Wert legen wir bei unseren Gruppen und Zeltlagern auf Partizipation und Mitbestimmung. Schon Kurt Löwenstein und die Kinderfreunde legten in den Kinderrepubliken einen Schwerpunkt auf die Erziehung zur Demokratie. Und obwohl unsere Gruppen und Zeltlager demokratisch sind, legen letztlich die HelferInnen den tatsächlichen Rahmen und Umfang der Mitbestimmung fest. Die Mitbestimmungsmöglichkeiten von

Kindern und Jugendlichen reichen also nur so weit, wie sie von HelferInnen zugelassen werden.

Der Workshop wird sich mit verschiedenen Möglichkeiten und Modellen von Partizipation und Mitbestimmung beschäftigen. Wir wollen entwickeln, wie eine möglichst große Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen in unseren Aktivitäten erreicht werden kann - auch über den bisher praktizierten Rahmen hinaus.

Workshopleitung:

Nico Runge, Stephan Thiemann, Thomas Oppermann (KJBK)

Demokratie von Helfers Gnaden

Wir Falken verstehen uns als Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen. Einen besonderen Wert legen wir bei unseren Gruppen und Zeltlagern auf Partizipation und Mitbestimmung. Schon Kurt Löwenstein und die Kinderfreunde legten in den Kinderrepubliken einen Schwerpunkt auf die Erziehung zur Demokratie. Und obwohl unsere Gruppen und Zeltlager demokratisch sind, legen letztlich die HelferInnen den tatsächlichen Rahmen und Umfang der Mitbestimmung fest. Die Mitbestimmungsmöglichkeiten von

Kindern und Jugendlichen reichen also nur so weit, wie sie von HelferInnen zugelassen werden.

Der Workshop wird sich mit verschiedenen Möglichkeiten und Modellen von Partizipation und Mitbestimmung beschäftigen. Wir wollen entwickeln, wie eine möglichst große Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen in unseren Aktivitäten erreicht werden kann - auch über den bisher praktizierten Rahmen hinaus.

Workshopleitung:

Nico Runge, Stephan Thiemann, Thomas Oppermann (KJBK)

Höhepunkte und tiefe Täler!

**Dynamisch sein,
Bewegung aktivieren!
Aber wie?!**

So: Leute für `ne Gruppe sind da, aber wie mach ich aus dem Haufen denn jetzt eine Gruppe?!

Welche Rolle spiele ich als HelferIn in der Gruppe? Wie gehe ich mit aufkommen- den Konflikten um und wie kann mir Kommunikation bei dessen Überwindung helfen (gibt es „falsche“ Kommunikati- on?)? Viele Fragen, viel Action!

Wir wollen unterschiedliche Methoden besprechen, ausprobieren, reflektieren und gemeinsam für ein paar Tage Grup- pendynamik erleben und daran lernen.

Workshopleitung:
Laura Treptow &
Jasmin-Marei-Christen (beide LV SH)

Höhepunkte und tiefe Täler!

**Dynamisch sein,
Bewegung aktivieren!
Aber wie?!**

So: Leute für `ne Gruppe sind da, aber wie mach ich aus dem Haufen denn jetzt eine Gruppe?!

Welche Rolle spiele ich als HelferIn in der Gruppe? Wie gehe ich mit aufkommen- den Konflikten um und wie kann mir Kommunikation bei dessen Überwindung helfen (gibt es „falsche“ Kommunikati- on?)? Viele Fragen, viel Action!

Wir wollen unterschiedliche Methoden besprechen, ausprobieren, reflektieren und gemeinsam für ein paar Tage Grup- pendynamik erleben und daran lernen.

Workshopleitung:
Laura Treptow &
Jasmin-Marei-Christen (beide LV SH)

Gruppe damals

Zeitreise durch die Geschichte der Gruppenarbeit

Mehr als einhundert Jahre haben wir als sozialistischer Kinder- und Jugendverband auf dem Buckel. Von Beginn an stand die Gruppenarbeit im Zentrum unserer Arbeit. Ob bei den Lehrlingsvereinen während des Kaiserreichs oder bei den Kinderfreunden und der SAJ in der Weimarer Zeit. Gruppenarbeit wurde gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgenommen, bevor es einen neuen Falkenverband gab. Aber wie hat sich Gruppenarbeit über die Jahrzehnte verändert? Unter welchen Umständen fand Gruppenar-

beit statt? Wie sahen die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen aus? Neben den Unterschieden wollen wir uns auch mit den Gemeinsamkeiten beschäftigen, die uns dazu bewegen überhaupt Gruppenarbeit zu machen.

Zum einen werden wir die Gruppenarbeit näher betrachten und Methoden von damals erproben. Zum anderen wollen wir die Auseinandersetzung mit unserer Verbandsgeschichte für die eigene Gruppenarbeit nutzbar machen.

Workshopleitung:

Eric Schley (LV Sachsen) & Barbara Klatzek (Bezirk Mittelrhein), Bundesvorstand

Gruppe damals

Zeitreise durch die Geschichte der Gruppenarbeit

Mehr als einhundert Jahre haben wir als sozialistischer Kinder- und Jugendverband auf dem Buckel. Von Beginn an stand die Gruppenarbeit im Zentrum unserer Arbeit. Ob bei den Lehrlingsvereinen während des Kaiserreichs oder bei den Kinderfreunden und der SAJ in der Weimarer Zeit. Gruppenarbeit wurde gleich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgenommen, bevor es einen neuen Falkenverband gab. Aber wie hat sich Gruppenarbeit über die Jahrzehnte verändert? Unter welchen Umständen fand Gruppenar-

beit statt? Wie sahen die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen aus? Neben den Unterschieden wollen wir uns auch mit den Gemeinsamkeiten beschäftigen, die uns dazu bewegen überhaupt Gruppenarbeit zu machen.

Zum einen werden wir die Gruppenarbeit näher betrachten und Methoden von damals erproben. Zum anderen wollen wir die Auseinandersetzung mit unserer Verbandsgeschichte für die eigene Gruppenarbeit nutzbar machen.

Workshopleitung:

Eric Schley (LV Sachsen) & Barbara Klatzek (Bezirk Mittelrhein), Bundesvorstand

Falken machen Radio!

Was heißt „machen Radio“?

Das ist eine spannende Frage: Wie bereitet man Sendungen vor, wie plant man sie, wie führt man sie durch, welche Inhalte kommen vor, wie setze ich das ganze dann in die Tat um und wie mache ich das in einem Zeltlager mit vielen Kindern? All diesen und noch viel mehr Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

Die Methode: selber machen! Während des Workshops machen wir eine Sendung oder eine Reihe Sendungen. Was das für eine Sendung wird, kommt darauf an,

wer mitmacht und worauf ihr Lust habt. Eine allmorgentliche Wecksendung, eine Dokumentationsendung über Das Camp!... Uns sind keine Grenzen gesetzt. Während wir die Sendung machen, lernen wir die Technik kennen, setzen uns mit den inhaltlichen Vorbereitung auseinander und tauschen uns über die Möglichkeiten aus, das Gelernte mit Kindern und Jugendlichen selbst umzusetzen. Macht mit und habt Spaß!

Workshopleitung:

Oskar Bechtold (Bezirk Hessen-Süd) & Lisa Simla (Bez. Hessen-Nord)

Falken machen Radio!

Was heißt „machen Radio“?

Das ist eine spannende Frage: Wie bereitet man Sendungen vor, wie plant man sie, wie führt man sie durch, welche Inhalte kommen vor, wie setze ich das ganze dann in die Tat um und wie mache ich das in einem Zeltlager mit vielen Kindern? All diesen und noch viel mehr Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

Die Methode: selber machen! Während des Workshops machen wir eine Sendung oder eine Reihe Sendungen. Was das für eine Sendung wird, kommt darauf an,

wer mitmacht und worauf ihr Lust habt. Eine allmorgentliche Wecksendung, eine Dokumentationsendung über Das Camp!... Uns sind keine Grenzen gesetzt. Während wir die Sendung machen, lernen wir die Technik kennen, setzen uns mit den inhaltlichen Vorbereitung auseinander und tauschen uns über die Möglichkeiten aus, das Gelernte mit Kindern und Jugendlichen selbst umzusetzen. Macht mit und habt Spaß!

Workshopleitung:

Oskar Bechtold (Bezirk Hessen-Süd) & Lisa Simla (Bez. Hessen-Nord)

Zwischen Politik und Pappmaché

Politische Arbeit mit Kindern

Die Vorbereitung von Gruppenstunden für Kinder ist manchmal gar nicht so einfach: Soll man heute wieder Basteln oder doch mal versuchen die Gruppenstunde etwas politischer zu gestalten?

In unserem Workshop beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, wie Kinder Politik verstehen und warum politische Themen schon in der Kindheit von Bedeu-

tung sind. Natürlich werden wir auch praktisch: Abhängig von euren Wünschen sprechen wir über die Suche von brauchbaren Materialien oder/und planen vor Ort eine konkrete Gruppenstunde. Die Frage, wie Kinder an der Gestaltung der Gruppenstunde mitwirken können, wird uns über den ganzen Workshop hinweg begleiten.

Workshopleitung:

Hanna Schubert & Kim Radloff (KV Köln)

Zwischen Politik und Pappmaché

Politische Arbeit mit Kindern

Die Vorbereitung von Gruppenstunden für Kinder ist manchmal gar nicht so einfach: Soll man heute wieder Basteln oder doch mal versuchen die Gruppenstunde etwas politischer zu gestalten?

In unserem Workshop beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage, wie Kinder Politik verstehen und warum politische Themen schon in der Kindheit von Bedeu-

tung sind. Natürlich werden wir auch praktisch: Abhängig von euren Wünschen sprechen wir über die Suche von brauchbaren Materialien oder/und planen vor Ort eine konkrete Gruppenstunde. Die Frage, wie Kinder an der Gestaltung der Gruppenstunde mitwirken können, wird uns über den ganzen Workshop hinweg begleiten.

Workshopleitung:

Hanna Schubert & Kim Radloff (KV Köln)

Campküche für EinsteigerInnen

Du wolltest schon immer über Zeltlager-Küche wissen:

Was brauche ich alles für eine gute Campküche? Wie mache ich einen Speiseplan? Kochen mit Kindern und Jugendlichen - wie funktioniert das alles? Und worauf muss ich bei der Hygiene achten?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Küchenworkshop nachgehen und versuchen, sie zu beantworten.

Und zwar indem wir was erzählen, miteinander diskutieren, aber auch selber ausprobieren als ArbeiterInnen der Stirn und

der Faust: Schnippeln, in die Töpfe gucken, selber mitrühren und natürlich auch Küchengeschichte(n) gehören zu unserem ‚polytechnischen Küchenprobieren‘.

Workshopleitung:

Küchen-Kollektiv, Das Camp!

Campküche für EinsteigerInnen

Du wolltest schon immer über Zeltlager-Küche wissen:

Was brauche ich alles für eine gute Campküche? Wie mache ich einen Speiseplan? Kochen mit Kindern und Jugendlichen - wie funktioniert das alles? Und worauf muss ich bei der Hygiene achten?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserem Küchenworkshop nachgehen und versuchen, sie zu beantworten.

Und zwar indem wir was erzählen, miteinander diskutieren, aber auch selber ausprobieren als ArbeiterInnen der Stirn und

der Faust: Schnippeln, in die Töpfe gucken, selber mitrühren und natürlich auch Küchengeschichte(n) gehören zu unserem ‚polytechnischen Küchenprobieren‘.

Workshopleitung:

Küchen-Kollektiv, Das Camp!

Biographie und Gruppe

Warum kommen Kinder und Jugendliche in eine Falkengruppe?

Warum bleiben sie dort, was machen sie und was nehmen sie mit? Welche Rolle spielt die Gruppe für ihre Biographie? In diesem Workshop wollen wir durch die Reflektion der Bedeutung von (Jugend-) Gruppen für unsere eigenen Lebensgeschichten eine Antwort auf diese Fragen finden, um unsere eigenen Gruppen und ihre Mitglieder besser zu verstehen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen dabei das Erzählen aus der eigenen Lebensgeschichte und die Auseinandersetzung mit denen der anderen Workshopteilnehmenden.

Workshopleitung:
Julix Kettler (Bezirk Hessen-Nord)

Biographie und Gruppe

Warum kommen Kinder und Jugendliche in eine Falkengruppe?

Warum bleiben sie dort, was machen sie und was nehmen sie mit? Welche Rolle spielt die Gruppe für ihre Biographie? In diesem Workshop wollen wir durch die Reflektion der Bedeutung von (Jugend-) Gruppen für unsere eigenen Lebensgeschichten eine Antwort auf diese Fragen finden, um unsere eigenen Gruppen und ihre Mitglieder besser zu verstehen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen dabei das Erzählen aus der eigenen Lebensgeschichte und die Auseinandersetzung mit denen der anderen Workshopteilnehmenden.

Workshopleitung:
Julix Kettler (Bezirk Hessen-Nord)

All Together Inclusion Project

Bist du wirklich offen und frei im Denken?

Are you inclusive?

Finde heraus, ob du wirklich offen für alles und jedeN bist. Entdecke deine Denkweisen und Dinge, die dir möglicherweise im Weg stehen um offen für bestimmte Gruppen zu sein. Und entdecke die verschiedenen Projekte der anderen IFM-Organisationen. Und lerne das Netzwerk rund um die IFM und das All Together Inclusion Project kennen.

Workshopleitung:

Bassel Abbas (KV Duisburg) &
Kai Mausbach (UB Gelsenkirchen) &
Martin Mensing-Braun (Kinderfreunde;
Österreich, Europ. Freiwilliger, IFM-SEI)

All Together Inclusion Project

Bist du wirklich offen und frei im Denken?

Are you inclusive?

Finde heraus, ob du wirklich offen für alles und jedeN bist. Entdecke deine Denkweisen und Dinge, die dir möglicherweise im Weg stehen um offen für bestimmte Gruppen zu sein. Und entdecke die verschiedenen Projekte der anderen IFM-Organisationen. Und lerne das Netzwerk rund um die IFM und das All Together Inclusion Project kennen.

Workshopleitung:

Bassel Abbas (KV Duisburg) &
Kai Mausbach (UB Gelsenkirchen) &
Martin Mensing-Braun (Kinderfreunde;
Österreich, Europ. Freiwilliger, IFM-SEI)

Ohne Moos nix los!?

Wo und wie gibt's Kohle für unsere Aktivitäten?

Immer öfter müssen wir uns in der Gruppenarbeit mit dieser Frage beschäftigen. Du hast richtig Lust auf Gruppe und dafür möchtest du gerne ein bisschen Geld auf-treiben? Hier kann dir hoffentlich geholfen werden...

Was sind Jugendhilfeausschüsse und warum sind sie für uns wichtig? Wie können wir mit der Gruppe im OV/KV Spenden einwerben für die nächste Gruppenfahrt und haben wir vielleicht nicht grundsätz-

lich ein Anrecht finanzielle Mittel für unsere Gruppenarbeit im Stadtteil oder in der Gemeinde zu bekommen? Fragen über Fragen. Im Workshop wollen wir zum Einen die theoretischen Grundlagen der Kinder- und Jugendförderung kennen lernen und wir wollen praktische Tipps er-arbeiten, die euch vor Ort in die Lage ver-setzen Geld für tolle Projekte und/oder die nächste Gruppenraumrenovierung aufzutreiben.

Workshopleitung:

Michael Dehmlow (Beratersekretär)

Ohne Moos nix los!?

Wo und wie gibt's Kohle für unsere Aktivitäten?

Immer öfter müssen wir uns in der Gruppenarbeit mit dieser Frage beschäftigen. Du hast richtig Lust auf Gruppe und dafür möchtest du gerne ein bisschen Geld auf-treiben? Hier kann dir hoffentlich geholfen werden...

Was sind Jugendhilfeausschüsse und warum sind sie für uns wichtig? Wie können wir mit der Gruppe im OV/KV Spenden einwerben für die nächste Gruppenfahrt und haben wir vielleicht nicht grundsätz-

lich ein Anrecht finanzielle Mittel für unsere Gruppenarbeit im Stadtteil oder in der Gemeinde zu bekommen? Fragen über Fragen. Im Workshop wollen wir zum Einen die theoretischen Grundlagen der Kinder- und Jugendförderung kennen lernen und wir wollen praktische Tipps er-arbeiten, die euch vor Ort in die Lage ver-setzen Geld für tolle Projekte und/oder die nächste Gruppenraumrenovierung aufzutreiben.

Workshopleitung:

Michael Dehmlow (Beratersekretär)

Geschlechter- gerechtigkeit...

...in der Gruppe leben

Wir wollen uns in unserem Workshop damit beschäftigen, dass es in unserer Gesellschaft Muster von Sexismus (Benachteiligung aufgrund des Geschlechts) gibt, die auch vor unserer Gruppenarbeit nicht Halt machen.

Gemeinsam mit euch wollen wir herausfinden, wie wir dafür sensibel werden und andere darauf aufmerksam machen können. Wir entwickeln mit euch zusammen Alternativen für eine geschlechtergerechte Gruppenarbeit und probieren

Methoden aus. Dabei wollen wir von euren Erfahrungen aus der Gruppenarbeit, Zeltlagern, Schule, Familie etc. ausgehen und uns mit den Fragen beschäftigen: Was kann ich mit der gesamten Gruppe machen? Wann ist es sinnvoll, die TeilnehmerInnen in geschlechtshomogene Gruppen zu trennen? Und was mache ich dann?

Workshopleitung:

Jule Fiebelkorn & Ruth Pappenhagen
(beide LV Hamburg & MFPK)

Geschlechter- gerechtigkeit...

...in der Gruppe leben

Wir wollen uns in unserem Workshop damit beschäftigen, dass es in unserer Gesellschaft Muster von Sexismus (Benachteiligung aufgrund des Geschlechts) gibt, die auch vor unserer Gruppenarbeit nicht Halt machen.

Gemeinsam mit euch wollen wir herausfinden, wie wir dafür sensibel werden und andere darauf aufmerksam machen können. Wir entwickeln mit euch zusammen Alternativen für eine geschlechtergerechte Gruppenarbeit und probieren

Methoden aus. Dabei wollen wir von euren Erfahrungen aus der Gruppenarbeit, Zeltlagern, Schule, Familie etc. ausgehen und uns mit den Fragen beschäftigen: Was kann ich mit der gesamten Gruppe machen? Wann ist es sinnvoll, die TeilnehmerInnen in geschlechtshomogene Gruppen zu trennen? Und was mache ich dann?

Workshopleitung:

Jule Fiebelkorn & Ruth Pappenhagen
(beide LV Hamburg & MFPK)

Internationalis- mus leben!

Internationale Innenansichten aus der Gruppenarbeit

Bei diesem Workshop handelt es sich um ein gemeinsames Angebot der Internationalen Kommission in Zusammenarbeit mit den internationalen Gästen!

GenossInnen der Kinderfreunde Österreich, der Roten Falken aus der Schweiz, von Woodcraft Folk aus Großbritannien, der HaNoar HaOved VeHaLomed aus Israel und den Pionys aus Tschechien werden vorstellen, wie sie Gruppenarbeit machen. Wir werden die unterschied-

lichen Gruppenkonzepte diskutieren und uns über Internationalismus als elementaren Bestandteil unserer Verbandsarbeit unterhalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zuzuhören und mitzureden. **Die Workshopsprache ist internationales englisch!**

Workshopleitung:

Bine Troitzsch und Simon Walter (IK)

Internationalis- mus leben!

Internationale Innenansichten aus der Gruppenarbeit

Bei diesem Workshop handelt es sich um ein gemeinsames Angebot der Internationalen Kommission in Zusammenarbeit mit den internationalen Gästen!

GenossInnen der Kinderfreunde Österreich, der Roten Falken aus der Schweiz, von Woodcraft Folk aus Großbritannien, der HaNoar HaOved VeHaLomed aus Israel und den Pionys aus Tschechien werden vorstellen, wie sie Gruppenarbeit machen. Wir werden die unterschied-

lichen Gruppenkonzepte diskutieren und uns über Internationalismus als elementaren Bestandteil unserer Verbandsarbeit unterhalten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zuzuhören und mitzureden. **Die Workshopsprache ist internationales englisch!**

Workshopleitung:

Bine Troitzsch und Simon Walter (IK)

Workshops: Wünsch dir was!

Wie läuft das mit den Workshops?

Die Workshops laufen über fünf Arbeitsphasen an insgesamt drei Tagen. Alle Workshops durchlaufen ähnliche Phasen und setzen sich beispielsweise mit Fragen rund um die Gruppenarbeit der Falken und die Bedeutung der Sozialistischen Erziehung heute auseinander. Darüber hinaus vertiefen sie spezifische Fragen, die die Workshop-Leitungen auf den letzten Seiten beschrieben haben.

Bei der Anmeldung im Camp-Büro in Langeleben meldet ihr euch für euren Lieblings-Workshop sowie Alternative 2 und 3 an. Aus diesen Wünschen werden die Workshops zusammengesetzt und am Donnerstag Vormittag erfahrt ihr, wo ihr gelandet seid. Nutzt also das Booklet und sucht euch was Feines aus. **Tipp:** Wenn ihr mit einer größeren Delegation anreist, teilt euch auf und schnuppert in verschiedene Workshops rein. Dann könnt ihr als Gliederung viele verschiedene Inputs mitnehmen!

Workshops: Wünsch dir was!

Wie läuft das mit den Workshops?

Die Workshops laufen über fünf Arbeitsphasen an insgesamt drei Tagen. Alle Workshops durchlaufen ähnliche Phasen und setzen sich beispielsweise mit Fragen rund um die Gruppenarbeit der Falken und die Bedeutung der Sozialistischen Erziehung heute auseinander. Darüber hinaus vertiefen sie spezifische Fragen, die die Workshop-Leitungen auf den letzten Seiten beschrieben haben.

Bei der Anmeldung im Camp-Büro in Langeleben meldet ihr euch für euren Lieblings-Workshop sowie Alternative 2 und 3 an. Aus diesen Wünschen werden die Workshops zusammengesetzt und am Donnerstag Vormittag erfahrt ihr, wo ihr gelandet seid. Nutzt also das Booklet und sucht euch was Feines aus. **Tipp:** Wenn ihr mit einer größeren Delegation anreist, teilt euch auf und schnuppert in verschiedene Workshops rein. Dann könnt ihr als Gliederung viele verschiedene Inputs mitnehmen!

Tagesablauf im Camp!

8.30 Uhr	jour fixe (Vorbereitungsgruppe, Verantwortliche einzelner Bereiche)
8.30-9 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Sozialdienste
9.30 Uhr	Dorfversammlung (DV)
10.00-13.00 Uhr	Workshops
13.00-14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Sozialdienste
14.30-16.00 Uhr	Falkenkultur: Bällebad, Neigungsgruppen, Frauenzelt & Konsumgenossenschaft „Zum Roten Vogel“
16.30-19.00 Uhr	Workshops (bzw. VERBANDSzeit)
19.00-20.00 Uhr	Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Sozialdienste
ab 20.30 Uhr	Falkenkultur: Neigungsgruppen, Diskussionsrunden, Frauenzelt, Disco, Kneipe „Zum Roten Vogel, Lagerfeuer
ab 22.00 Uhr	Ruhe in den Schlafdörfern

Tagesablauf im Camp!

8.30 Uhr	jour fixe (Vorbereitungsgruppe, Verantwortliche einzelner Bereiche)
8.30-9 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr	Sozialdienste
9.30 Uhr	Dorfversammlung (DV)
10.00-13.00 Uhr	Workshops
13.00-14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Sozialdienste
14.30-16.00 Uhr	Falkenkultur: Bällebad, Neigungsgruppen, Frauenzelt & Konsumgenossenschaft „Zum Roten Vogel“
16.30-19.00 Uhr	Workshops (bzw. VERBANDSzeit)
19.00-20.00 Uhr	Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Sozialdienste
ab 20.30 Uhr	Falkenkultur: Neigungsgruppen, Diskussionsrunden, Frauenzelt, Disco, Kneipe „Zum Roten Vogel, Lagerfeuer
ab 22.00 Uhr	Ruhe in den Schlafdörfern

„Wochen“-Plan

Mittwoch	Anreise & Ankommen, Lagerfeuer, ... 22 Uhr: Treffen der Workshopleitungen
Donnerstag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Eröffnung und Beginn der Workshops 16.30-19 Uhr: Fortsetzung der Workshops
Freitag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Fortsetzung der Workshops 16.30-19 Uhr: VERBANDSzeit => siehe Seite 24! ab 21 Uhr: Band-Abend
Samstag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Fortsetzung der Workshops 16.30-19 Uhr: Abschluß-Einheit der Workshops 20.30 Uhr: Präsentation der Ergebnisse & Abschlussabend
Sonntag	9.30 Uhr: Dorfversammlung Abbau und Aufräumen und Rückfahrt

„Wochen“-Plan

Mittwoch	Anreise & Ankommen, Lagerfeuer, ... 22 Uhr: Treffen der Workshopleitungen
Donnerstag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Eröffnung und Beginn der Workshops 16.30-19 Uhr: Fortsetzung der Workshops
Freitag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Fortsetzung der Workshops 16.30-19 Uhr: VERBANDSzeit => siehe Seite 24! ab 21 Uhr: Band-Abend
Samstag	9.30 Uhr: Dorfversammlung 10-13 Uhr: Fortsetzung der Workshops 16.30-19 Uhr: Abschluß-Einheit der Workshops 20.30 Uhr: Präsentation der Ergebnisse & Abschlussabend
Sonntag	9.30 Uhr: Dorfversammlung Abbau und Aufräumen und Rückfahrt

Die VERBANDSzeit

=> am Freitag Nachmittag (16.30 bis 19 Uhr)

Die VERBANDSzeit ist unsere Zeit! Wir wollen ohne Zeit- und Beschlusdruck Diskussionen führen, die im Verband aktuell sind. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, uns austauschen über Positionen und diese weiterentwickeln. Wir wollen neue Ideen stricken und nach dem Camp daran weiterarbeiten. Die VERBANDSzeit findet statt am Freitag Nachmittag - statt der Workshops. Auf den folgenden Seiten haben wir euch zusammengestellt, welche Angebote es geben wird. So könnt ihr euch schon mal einen Eindruck verschaffen und was passendes aussuchen!

Die VERBANDSzeit

=> am Freitag Nachmittag (16.30 bis 19 Uhr)

Die VERBANDSzeit ist unsere Zeit! Wir wollen ohne Zeit- und Beschlusdruck Diskussionen führen, die im Verband aktuell sind. Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, uns austauschen über Positionen und diese weiterentwickeln. Wir wollen neue Ideen stricken und nach dem Camp daran weiterarbeiten. Die VERBANDSzeit findet statt am Freitag Nachmittag - statt der Workshops. Auf den folgenden Seiten haben wir euch zusammengestellt, welche Angebote es geben wird. So könnt ihr euch schon mal einen Eindruck verschaffen und was passendes aussuchen!

Ist doppelt spitze?

Seit einigen Jahren wird diskutiert, ob eine Doppelspitze im Bundesvorstand eingeführt werden soll. Dabei geht es darum, Geschlechtergerechtigkeit herzustellen, aber auch um mögliche Um- und Neuverteilung von Aufgaben und Arbeitsbelastung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Gegenwärtig beschäftigt sich eine AG sehr intensiv damit und wir möchten die Voraussetzungen dafür mit euch diskutieren.

SelbstF!erständnis

Im Verband beschäftigen wir uns mit unserem Selbstverständnis. Ziel ist ein Selbstverständnispapier mit klaren Aussagen, wer wir sind und was wir wollen: Wie sehen wir die Welt, in der wir leben? Wir stellen wir uns eine gerechte Gesellschaft vor? Was sind unsere Aufgaben als Verband? Und was bedeuten Freiheit, Gleichheit und Solidarität? Auf zwei bundesweiten Tagungen im März 2010 haben wir diskutiert. Das Ergebnis wollen wir euch in dieser VERBANDSzeit vorstellen: Einen ersten Entwurf für das Papier mit euch diskutieren und eure Kritik und Anregungen mitnehmen in den weiteren Prozess. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit euch!

Ist doppelt spitze?

Seit einigen Jahren wird diskutiert, ob eine Doppelspitze im Bundesvorstand eingeführt werden soll. Dabei geht es darum, Geschlechtergerechtigkeit herzustellen, aber auch um mögliche Um- und Neuverteilung von Aufgaben und Arbeitsbelastung zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Gegenwärtig beschäftigt sich eine AG sehr intensiv damit und wir möchten die Voraussetzungen dafür mit euch diskutieren.

SelbstF!erständnis

Im Verband beschäftigen wir uns mit unserem Selbstverständnis. Ziel ist ein Selbstverständnispapier mit klaren Aussagen, wer wir sind und was wir wollen: Wie sehen wir die Welt, in der wir leben? Wir stellen wir uns eine gerechte Gesellschaft vor? Was sind unsere Aufgaben als Verband? Und was bedeuten Freiheit, Gleichheit und Solidarität? Auf zwei bundesweiten Tagungen im März 2010 haben wir diskutiert. Das Ergebnis wollen wir euch in dieser VERBANDSzeit vorstellen: Einen ersten Entwurf für das Papier mit euch diskutieren und eure Kritik und Anregungen mitnehmen in den weiteren Prozess. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit euch!

Geschichte schreiben & nutzen...

Das Archiv der Arbeiterjugendbewegung ist vielen Falken als Teil des Verbandes bekannt, die Arbeit des Archivs dürfte jedoch gleichermaßen unklar sein. Die Verbandszeit will darüber informieren, was das Archiv ist, wie es arbeitet und was es Falkengruppen als Hilfestellung zu ihrer Gruppenarbeit bieten kann. Besonders wichtig ist aber auch, daß die Teilnehmenden formulieren, was sie von Geschichtsarbeit im Verband erwarten und welche Unterstützung sie sich durch das Archiv wünschen.

Für einen starken sozialistischen Kinder- und Jugendverband!

Wir wollen uns mit Ideen und Möglichkeiten beschäftigen, den Verbandsaufbau voran zu treiben: Falken überall in der Republik. Blühende Kinder- und Jugendgruppenlandschaften. Was können wir dafür tun? Was ist notwendig? Lasst uns die vielen guten Ansätze im Verband zusammen tragen und über die Zukunft des einzigen sozialistischen Kinder- und Jugendverbandes in Deutschland diskutieren!

Geschichte schreiben & nutzen...

Das Archiv der Arbeiterjugendbewegung ist vielen Falken als Teil des Verbandes bekannt, die Arbeit des Archivs dürfte jedoch gleichermaßen unklar sein. Die Verbandszeit will darüber informieren, was das Archiv ist, wie es arbeitet und was es Falkengruppen als Hilfestellung zu ihrer Gruppenarbeit bieten kann. Besonders wichtig ist aber auch, daß die Teilnehmenden formulieren, was sie von Geschichtsarbeit im Verband erwarten und welche Unterstützung sie sich durch das Archiv wünschen.

Für einen starken sozialistischen Kinder- und Jugendverband!

Wir wollen uns mit Ideen und Möglichkeiten beschäftigen, den Verbandsaufbau voran zu treiben: Falken überall in der Republik. Blühende Kinder- und Jugendgruppenlandschaften. Was können wir dafür tun? Was ist notwendig? Lasst uns die vielen guten Ansätze im Verband zusammen tragen und über die Zukunft des einzigen sozialistischen Kinder- und Jugendverbandes in Deutschland diskutieren!

Jugendhilfeträger vs. Selbstorganisation

Wollen wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien verschaffen? Wer ist das Bauvolk der kommenden Welt? Sind wir die Speerspitze der ArbeiterInnenjugendbewegung? Wie teuer darf Selbstorganisation sein? Sind Hüpfburgen ein Beitrag zum gesellschaftlichen Fortschritt? Sind wir eine Selbstorganisation von Bürgerkindern? Führt Kinderschminken zum Sozialismus?

Diese Veranstaltung bietet Raum, sich über die Aufgabe der Falken in dieser Gesellschaft als sozialistischer Kinder-, Jugend- und Erziehungsverband auszutauschen und an die Selbstverständnisdebatte anzuknüpfen.

Jugendhilfeträger vs. Selbstorganisation

Wollen wir möglichst vielen Kindern und Jugendlichen schöne Ferien verschaffen? Wer ist das Bauvolk der kommenden Welt? Sind wir die Speerspitze der ArbeiterInnenjugendbewegung? Wie teuer darf Selbstorganisation sein? Sind Hüpfburgen ein Beitrag zum gesellschaftlichen Fortschritt? Sind wir eine Selbstorganisation von Bürgerkindern? Führt Kinderschminken zum Sozialismus?

Diese Veranstaltung bietet Raum, sich über die Aufgabe der Falken in dieser Gesellschaft als sozialistischer Kinder-, Jugend- und Erziehungsverband auszutauschen und an die Selbstverständnisdebatte anzuknüpfen.

TeilnehmerIn oder JunghelferIn?

Es stellt sich immer wieder die Frage, ob unsere SJ'lerInnen schon HelferInnen sein oder ob sie nicht noch Teilnehmer bleiben sollten.... Klaut man sich damit die Teilnehmenden? Gibt es dadurch Schwierigkeiten bei Verantwortlichkeiten? Sind das überhaupt Gegensätze oder geht nicht eigentlich auch beides? Ist es vielleicht sogar sinnvoll und nötig?! Wir wollen mit euch dieses Thema diskutieren und beleuchten. Was sind Probleme? Wo sind die Vorteile? Wie könnte eine Lösung aussehen?

ABC der Vorstandsarbeit

Du hast im Ortsverband als neues Vorstandsmitglied ein Staffelholz überreicht bekommen ohne Gebrauchsanleitung? Und du hast viele Fragen und viel weniger Antworten zur Vorstandsarbeit? Lauter Abkürzungen, unklare Aufgaben und Erwartungen fordern dich heraus? Dann komm zum Austauschtreffen für Neuvorstandsmitglieder und lass uns „mal drüber reden“! Neben hilfreichen Antworten aus jahrelanger Vorstandserfahrung gibt es den Austausch mit anderen neuen, jungen Vorstandsmitgliedern - und mit der Spielanleitung gibt es auch praktisches Material an die Hand.

TeilnehmerIn oder JunghelferIn?

Es stellt sich immer wieder die Frage, ob unsere SJ'lerInnen schon HelferInnen sein oder ob sie nicht noch Teilnehmer bleiben sollten.... Klaut man sich damit die Teilnehmenden? Gibt es dadurch Schwierigkeiten bei Verantwortlichkeiten? Sind das überhaupt Gegensätze oder geht nicht eigentlich auch beides? Ist es vielleicht sogar sinnvoll und nötig?! Wir wollen mit euch dieses Thema diskutieren und beleuchten. Was sind Probleme? Wo sind die Vorteile? Wie könnte eine Lösung aussehen?

ABC der Vorstandsarbeit

Du hast im Ortsverband als neues Vorstandsmitglied ein Staffelholz überreicht bekommen ohne Gebrauchsanleitung? Und du hast viele Fragen und viel weniger Antworten zur Vorstandsarbeit? Lauter Abkürzungen, unklare Aufgaben und Erwartungen fordern dich heraus? Dann komm zum Austauschtreffen für Neuvorstandsmitglieder und lass uns „mal drüber reden“! Neben hilfreichen Antworten aus jahrelanger Vorstandserfahrung gibt es den Austausch mit anderen neuen, jungen Vorstandsmitgliedern - und mit der Spielanleitung gibt es auch praktisches Material an die Hand.

Falken & Kinderkonferenz?!

Wir wollen einen Blick auf die Beteiligung von Kindern werfen. Was macht Beteiligung von jungen Menschen aus? Welche Strukturen brauchen wir, um Kinder zu beteiligen? Welche Strukturen haben die Falken für Kinderbeteiligung? Bei welchen Ebenen sollen, können und wollen sich Kinder beteiligen?

Diese Fragen wollen wir in der VERBANDSzeit klären bzw. anschneiden. Diese Einheit richtet sich an alle Leute, die neues über Konzepte von Kinderbeteiligung aus dem Verband und/oder anderen Organisationen erfahren und/oder erzählen wollen. Auch die Auseinandersetzung über Zweck und Möglichkeit soll nicht zu kurz kommen.

Falken & Kinderkonferenz?!

Wir wollen einen Blick auf die Beteiligung von Kindern werfen. Was macht Beteiligung von jungen Menschen aus? Welche Strukturen brauchen wir, um Kinder zu beteiligen? Welche Strukturen haben die Falken für Kinderbeteiligung? Bei welchen Ebenen sollen, können und wollen sich Kinder beteiligen?

Diese Fragen wollen wir in der VERBANDSzeit klären bzw. anschneiden. Diese Einheit richtet sich an alle Leute, die neues über Konzepte von Kinderbeteiligung aus dem Verband und/oder anderen Organisationen erfahren und/oder erzählen wollen. Auch die Auseinandersetzung über Zweck und Möglichkeit soll nicht zu kurz kommen.

Mädchensozialisation zwischen Merkel und Porno

Einerseits hat sich bei uns in Sachen Gleichberechtigung schon viel getan: Mädchen erreichen gute Schulabschlüsse, Frauen gehen selbstverständlich arbeiten und es gibt viele weibliche Vorbilder, an denen sich Mädchen orientieren können. Andererseits begegnen Mädchen allgegenwärtig medialen Bildern, die Frauen in stereotypen Geschlechterrollen zeigen: „Germany's next Topmodel“, MTV und YouPorn setzen Maßstäbe, wie Körper auszusehen haben und Sexualität gelebt werden soll. In dieser Diskussionsrunde soll es darum gehen, wie diese beiden widersprüchlichen gesellschaftlichen Entwicklungen Mädchen beeinflussen und wie wir dem in unseren Gruppen und Zeltlagern begegnen können.

Mädchensozialisation zwischen Merkel und Porno

Einerseits hat sich bei uns in Sachen Gleichberechtigung schon viel getan: Mädchen erreichen gute Schulabschlüsse, Frauen gehen selbstverständlich arbeiten und es gibt viele weibliche Vorbilder, an denen sich Mädchen orientieren können. Andererseits begegnen Mädchen allgegenwärtig medialen Bildern, die Frauen in stereotypen Geschlechterrollen zeigen: „Germany's next Topmodel“, MTV und YouPorn setzen Maßstäbe, wie Körper auszusehen haben und Sexualität gelebt werden soll. In dieser Diskussionsrunde soll es darum gehen, wie diese beiden widersprüchlichen gesellschaftlichen Entwicklungen Mädchen beeinflussen und wie wir dem in unseren Gruppen und Zeltlagern begegnen können.

=> Angebot in der Falkenkultur (am DO, 14:00 bis 16:30 Uhr)

INPUT: Kinderrechte umsetzen & Einschätzung Staatenbericht

Der 3./4. „Staatenbericht zum Stand der Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland“ an den UN-Ausschuss war zum 4. April 2009 fällig. Mit über einem Jahr Verspätung liegt er nun vor! 1.200 Falken haben die Umsetzung der Kinderrechte im KinderrechteCamp 2008 überprüft. Die Kernforderungen aus den Lebensbereichen: **POLITIK:** „Respekt gegenüber Kindern und Jugendlichen!“ | **UMWELT:** „Eine Erfindung, die Müll einfach in Nix auflöst!“ | **FAMILIE:** „Zeit in der Familie!“ | **SCHULE:** „Die Kinderrechte sollen die Schule gestalten!“ | **FREIZEIT:** „Mehr Platz für Kinder und Jugendliche!“

Wir wollen die Einschätzungen der Bundesregierung im Rahmen des Berichts kritisch bewerten und überlegen, welche Konsequenzen der Bericht mit sich bringt.

Uwe Kamp vom Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) war viele Jahre ehren- und hauptamtlich in der Jugendverbandsarbeit aktiv. Seit 2006 ist er Referent für Kinderpolitik beim DKHW und dort vor allem für die Themenbereiche Kinderrechte, Beteiligung und Kinderarmut zuständig.

=> Angebot in der Falkenkultur (am DO, 14:00 bis 16:30 Uhr)

INPUT: Kinderrechte umsetzen & Einschätzung Staatenbericht

Der 3./4. „Staatenbericht zum Stand der Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland“ an den UN-Ausschuss war zum 4. April 2009 fällig. Mit über einem Jahr Verspätung liegt er nun vor! 1.200 Falken haben die Umsetzung der Kinderrechte im KinderrechteCamp 2008 überprüft. Die Kernforderungen aus den Lebensbereichen: **POLITIK:** „Respekt gegenüber Kindern und Jugendlichen!“ | **UMWELT:** „Eine Erfindung, die Müll einfach in Nix auflöst!“ | **FAMILIE:** „Zeit in der Familie!“ | **SCHULE:** „Die Kinderrechte sollen die Schule gestalten!“ | **FREIZEIT:** „Mehr Platz für Kinder und Jugendliche!“

Wir wollen die Einschätzungen der Bundesregierung im Rahmen des Berichts kritisch bewerten und überlegen, welche Konsequenzen der Bericht mit sich bringt.

Uwe Kamp vom Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW) war viele Jahre ehren- und hauptamtlich in der Jugendverbandsarbeit aktiv. Seit 2006 ist er Referent für Kinderpolitik beim DKHW und dort vor allem für die Themenbereiche Kinderrechte, Beteiligung und Kinderarmut zuständig.

=> Angebot in der Falkenkultur (am FR, 14:00 bis 16:30 Uhr)
Ich darf lernen, was ich will!!!

Szenario-Werkstatt: Kinderrechte verwirklichen

Werden Kinderrechte im Grundgesetz aufgenommen, so darf sich jedes Kind und jeder Jugendliche auf diesen verbindlichen Vertrag beziehen und neben Schutz- und Förderrechte Partizipationsrechte einfordern. Steht das Recht auf Beteiligung im Grundgesetz, so ermöglicht es euch, Entscheidungen zu treffen, die bisher von der Schulleitung oder vom Lehrerkollegium alleine getroffen wurden. Droht dann das Chaos? Knallt es zwischen SchülerInnen und LehrerInnen? Oder könnten sich alle Akteure in der Schule auf die bestmöglichen Alternativen einigen?

Gemeinsam mit **Severine Feraud** werden wir all das in diesem Experiment hinterfragen. In Form von Szenarien (simulierten Geschichten) werden die Möglichkeiten durchgespielt, um herauszufinden, wie sich die Kinderrechte auf den Schulalltag auswirken. Die Ergebnisse sollen anschließend veröffentlicht werden.

=> Angebot in der Falkenkultur (am FR, 14:00 bis 16:30 Uhr)
Ich darf lernen, was ich will!!!

Szenario-Werkstatt: Kinderrechte verwirklichen

Werden Kinderrechte im Grundgesetz aufgenommen, so darf sich jedes Kind und jeder Jugendliche auf diesen verbindlichen Vertrag beziehen und neben Schutz- und Förderrechte Partizipationsrechte einfordern. Steht das Recht auf Beteiligung im Grundgesetz, so ermöglicht es euch, Entscheidungen zu treffen, die bisher von der Schulleitung oder vom Lehrerkollegium alleine getroffen wurden. Droht dann das Chaos? Knallt es zwischen SchülerInnen und LehrerInnen? Oder könnten sich alle Akteure in der Schule auf die bestmöglichen Alternativen einigen?

Gemeinsam mit **Severine Feraud** werden wir all das in diesem Experiment hinterfragen. In Form von Szenarien (simulierten Geschichten) werden die Möglichkeiten durchgespielt, um herauszufinden, wie sich die Kinderrechte auf den Schulalltag auswirken. Die Ergebnisse sollen anschließend veröffentlicht werden.

=> Angebot in der Falkenkultur (am DO, 14:00 bis 16:30 Uhr)

INPUT: Deutsche Militarisierung

Verteidigungspolitik im Wandel von der Landesverteidigung zur internationalen Intervention

Das Thema Krieg und Frieden beschäftigt uns nicht nur weil Gefallene aus Afghanistan derzeit Schlagzeilen in Deutschland machen. Dieser Konflikt belegt beispielhaft, wie sich die deutsche, aber auch die europäische Außen- und Verteidigungspolitik in den letzten 20 Jahren gewandelt hat. Wir wollen die Strategien dahinter erkennen und beleuchten.

Jürgen Wagner, Politikwissenschaftler und Geschäftsführer der Informationsstelle Militarisierung e.V. aus Tübingen wird uns die Fakten liefern, die uns in die Diskussion führen. Er kennt sich bestens aus im „militärischen Neoliberalismus“, kennt Hintergründe globaler Kriegseinsätze und wird so mit uns einen Blick ins Hinterzimmer der Machtpolitik werfen...

=> Angebot in der Falkenkultur (am DO, 14:00 bis 16:30 Uhr)

INPUT: Deutsche Militarisierung

Verteidigungspolitik im Wandel von der Landesverteidigung zur internationalen Intervention

Das Thema Krieg und Frieden beschäftigt uns nicht nur weil Gefallene aus Afghanistan derzeit Schlagzeilen in Deutschland machen. Dieser Konflikt belegt beispielhaft, wie sich die deutsche, aber auch die europäische Außen- und Verteidigungspolitik in den letzten 20 Jahren gewandelt hat. Wir wollen die Strategien dahinter erkennen und beleuchten.

Jürgen Wagner, Politikwissenschaftler und Geschäftsführer der Informationsstelle Militarisierung e.V. aus Tübingen wird uns die Fakten liefern, die uns in die Diskussion führen. Er kennt sich bestens aus im „militärischen Neoliberalismus“, kennt Hintergründe globaler Kriegseinsätze und wird so mit uns einen Blick ins Hinterzimmer der Machtpolitik werfen...

Camp-Regeln

Es gibt ein paar grundsätzliche Regeln, die grundlegend sind für unser Zusammenleben im Camp:

- * Ab 22 Uhr ist Nachtruhe in den Schlafdörfern: wer schlafen will, muss schlafen können!
- * Geraucht wird nur in den gekennzeichneten Rauch-Ecken
- * Rauchen und Alkoholkonsum orientiert sich am Jugendschutzgesetz
(Die Umsetzung obliegt den Delegationsleitungen)
- * Alkohol wird nur in der Kneipe ausgeschenkt: ab nach dem Abendessen (ab 20 Uhr)
- * Kein harter Alkohol
- * Keine illegalen Drogen
- * No means NO!
- * Keine Gewalt
- * Keine Haustiere
- * Keine Autos auf dem Platz

Camp-Regeln

Es gibt ein paar grundsätzliche Regeln, die grundlegend sind für unser Zusammenleben im Camp:

- * Ab 22 Uhr ist Nachtruhe in den Schlafdörfern: wer schlafen will, muss schlafen können!
- * Geraucht wird nur in den gekennzeichneten Rauch-Ecken
- * Rauchen und Alkoholkonsum orientiert sich am Jugendschutzgesetz
(Die Umsetzung obliegt den Delegationsleitungen)
- * Alkohol wird nur in der Kneipe ausgeschenkt: ab nach dem Abendessen (ab 20 Uhr)
- * Kein harter Alkohol
- * Keine illegalen Drogen
- * No means NO!
- * Keine Gewalt
- * Keine Haustiere
- * Keine Autos auf dem Platz

Ansprüche ans Zusammenleben

Neben den Regeln gibt es ein paar Empfehlungen und „gute Vorsätze“ für unser Miteinander:

- * Die Dorfversammlung um 9.30 Uhr ist der gemeinsame Start in den Tag.
- * Die Teilnahme am Programm ist selbstverständlich und ein Zeichen des Respekts gegenüber denjenigen, die dieses vorbereitet haben.
- * Kein Fremd-Alkohol auf dem Platz: Aus solidarischen Gründen kauft der Rote Falke sein Getränk in der Konsumgenossenschaft!
- * Die Küche bittet um pünktliches Erscheinen zu den Mahlzeiten!
- * Sie bittet außerdem um Teilnahme am Frühstück, damit das Mittagessen anschließend für alle reicht!

Ansprüche ans Zusammenleben

Neben den Regeln gibt es ein paar Empfehlungen und „gute Vorsätze“ für unser Miteinander:

- * Die Dorfversammlung um 9.30 Uhr ist der gemeinsame Start in den Tag.
- * Die Teilnahme am Programm ist selbstverständlich und ein Zeichen des Respekts gegenüber denjenigen, die dieses vorbereitet haben.
- * Kein Fremd-Alkohol auf dem Platz: Aus solidarischen Gründen kauft der Rote Falke sein Getränk in der Konsumgenossenschaft!
- * Die Küche bittet um pünktliches Erscheinen zu den Mahlzeiten!
- * Sie bittet außerdem um Teilnahme am Frühstück, damit das Mittagessen anschließend für alle reicht!

Zum roten Vogel

Das Café „Zum roten Vogel“ ist ein solidarisches Gemeinschaftsprojekt der Hessen und Sachsen. In unserem Café erwarten euch erfrischende Getränke, ein erholsamer Kaffee in der Mittagspause, Gesellschaftsspiele in gemütlicher Atmosphäre, Musik zum Tanzen und sogar eine Chillout-Lounge.

Die schwarz-gelbe Landesregierung in Sachsen hat Anfang des Jahres die öffentlichen Maßnahmegelder für alle Träger der Jugendhilfe komplett gestrichen, was die Falkenarbeit der Genossinnen und Genossen aus Sachsen fast vor das Aus stellt. Nun wird überall im Lande fleißig überlegt, wie man sie unterstützen kann. Die oben genannten Gliederungen sind auf eine großartige Idee gekommen: Zusammen veranstalten wir das Café, in dem fleißig getrunken und genascht wird. Der Erlös wird direkt an den Landesverband Sachsen gespendet und ermöglicht somit die Teilnahme am Camp! Wir heißen alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen und freuen uns auf euren Besuch.

Zum roten Vogel

Das Café „Zum roten Vogel“ ist ein solidarisches Gemeinschaftsprojekt der Hessen und Sachsen. In unserem Café erwarten euch erfrischende Getränke, ein erholsamer Kaffee in der Mittagspause, Gesellschaftsspiele in gemütlicher Atmosphäre, Musik zum Tanzen und sogar eine Chillout-Lounge.

Die schwarz-gelbe Landesregierung in Sachsen hat Anfang des Jahres die öffentlichen Maßnahmegelder für alle Träger der Jugendhilfe komplett gestrichen, was die Falkenarbeit der Genossinnen und Genossen aus Sachsen fast vor das Aus stellt. Nun wird überall im Lande fleißig überlegt, wie man sie unterstützen kann. Die oben genannten Gliederungen sind auf eine großartige Idee gekommen: Zusammen veranstalten wir das Café, in dem fleißig getrunken und genascht wird. Der Erlös wird direkt an den Landesverband Sachsen gespendet und ermöglicht somit die Teilnahme am Camp! Wir heißen alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen und freuen uns auf euren Besuch.

=> Angebot Falkenkultur:

Das Frauenzelt

Lust auf Entspannung? Mal wieder „nur“ unter Frauen quatschen, diskutieren, kreativ sein? Das Frauenzelt hat außerhalb der Workshop-Zeiten geöffnet. Es gibt Tee und Kaffee, nette Atmosphäre, Zeitschriften und kreative Angebote. Außerdem wird es eine „Stunde des offenen Zeltes“ geben, in der auch Männer sich angucken können, was wir machen. Hier können wir darüber diskutieren, warum wir Mädchen- und Frauenzelte in unseren Zeltlagern brauchen und was sie bieten können - und warum parallele Angebote für Jungen Sinn machen... Achtet auf aktuelle Ankündigungen am Info-Brett im Camp!

Einpacken:

=> Dinge, die ihr im Zeltlager braucht
 => Isomatte & Schlafsack
 => T-Shirt (oder irgendwas) für Siebdruck
 => Teller, Tasse und Besteck (pro Person)
 => 2 Geschirrhandtücher (pro Person)
 => gruppenweise: 3-4 Schüsseln zum Essen holen, Kellen und Ausgabelöffel, Kanne(n) für Getränke, eine Kiste, für das Gruppengeschirr, ...
 => Neigungsgruppen-Material z.B. Batiken, Gipsmasken, Filzen, Perlentiere, Henna-Tattoos, Freundschaftsbändchen, Jonglage, (Grusel-) Nachtwanderung, ... eben das, was ihr in der Falkenkultur anbieten wollt!
 => Insektenschutz
 => ...

=> Angebot Falkenkultur:

Das Frauenzelt

Lust auf Entspannung? Mal wieder „nur“ unter Frauen quatschen, diskutieren, kreativ sein? Das Frauenzelt hat außerhalb der Workshop-Zeiten geöffnet. Es gibt Tee und Kaffee, nette Atmosphäre, Zeitschriften und kreative Angebote. Außerdem wird es eine „Stunde des offenen Zeltes“ geben, in der auch Männer sich angucken können, was wir machen. Hier können wir darüber diskutieren, warum wir Mädchen- und Frauenzelte in unseren Zeltlagern brauchen und was sie bieten können - und warum parallele Angebote für Jungen Sinn machen... Achtet auf aktuelle Ankündigungen am Info-Brett im Camp!

Einpacken:

=> Dinge, die ihr im Zeltlager braucht
 => Isomatte & Schlafsack
 => T-Shirt (oder irgendwas) für Siebdruck
 => Teller, Tasse und Besteck (pro Person)
 => 2 Geschirrhandtücher (pro Person)
 => gruppenweise: 3-4 Schüsseln zum Essen holen, Kellen und Ausgabelöffel, Kanne(n) für Getränke, eine Kiste, für das Gruppengeschirr, ...
 => Neigungsgruppen-Material z.B. Batiken, Gipsmasken, Filzen, Perlentiere, Henna-Tattoos, Freundschaftsbändchen, Jonglage, (Grusel-) Nachtwanderung, ... eben das, was ihr in der Falkenkultur anbieten wollt!
 => Insektenschutz
 => ...

Die Gruppe macht's!

Der Kern unserer Verbandsarbeit ist die Gruppe. Deshalb werden wir auch im Camp als Gruppe zusammenleben: Die Workshops finden sich in Gruppen zusammen und treffen sich in insgesamt fünf Arbeitsphasen wieder. Daneben finden sich je acht Personen als Zeltgruppe zusammen, die auch gemeinsam den Küchendienst und LSD (Lokus-Schrubb-Dienst) übernehmen. Zu den Mahlzeiten treffen sich ebenfalls die Zeltgruppen wieder und anschließend wird gruppenweise gespült. Neben diesen Kerngruppen finden alle anderen Angebote (VERBANDszeit, Falkenkultur...) in spontanen Gruppen-Zusammensetzungen statt. **In der Gruppe leben! Gruppe Er-Leben!**



Die Gruppe macht's!

Der Kern unserer Verbandsarbeit ist die Gruppe. Deshalb werden wir auch im Camp als Gruppe zusammenleben: Die Workshops finden sich in Gruppen zusammen und treffen sich in insgesamt fünf Arbeitsphasen wieder. Daneben finden sich je acht Personen als Zeltgruppe zusammen, die auch gemeinsam den Küchendienst und LSD (Lokus-Schrubb-Dienst) übernehmen. Zu den Mahlzeiten treffen sich ebenfalls die Zeltgruppen wieder und anschließend wird gruppenweise gespült. Neben diesen Kerngruppen finden alle anderen Angebote (VERBANDszeit, Falkenkultur...) in spontanen Gruppen-Zusammensetzungen statt. **In der Gruppe leben! Gruppe Er-Leben!**



Camp-Büro: Auf dem Zeltlagerplatz wird es ein Camp-Büro geben. Das Büro-Handy ist erreichbar unter 0175/7804342.

Adresse Zeltlagerplatz: Falkenheim Langeleben, 38154 Königslutter

1. Hilfe im Camp: Helge Tschewitschke ist jederzeit über WalkieTalkie erreichbar.

=> WalkieTalkies gibt es im Camp-Büro, in der Kneipe und in der Küche.

=> Der Sani ist immer zu verständigen, wenn es einen Notfall gibt!

Kampagnen-Song: Den Song zur Kampagne findet ihr (wie viele weitere Infos) auf unserer Website: www.wir-falke.de

Oase: Die OASE ist der Ort des Austauschs über **Sozialistische Erziehung und Erfahrung!** Hier könnt ihr auf Wandzeitung in stillen und mit lebendigen Diskussionen loswerden, was euch beschäftigt. Hier könnt ihr jederzeit mit anderen ins Gespräch kommen und dokumentieren, was euch durch den Kopf geht.

Bands: Am Freitag Abend ist Band-Abend. Zum Warmwerden spielt die

Flashback Crew: viele der KünstlerInnen sind Falken, kennzeichnend sind die politischen Texte. Anschließend spielt **Loudog:** Neben klaren Ska, Punk und Reggaeinflüssen klingen immer wieder Zitate aus dem Rock'n Roll, Swing oder Surf an.

Camp-Büro: Auf dem Zeltlagerplatz wird es ein Camp-Büro geben. Das Büro-Handy ist erreichbar unter 0175/7804342.

Adresse Zeltlagerplatz: Falkenheim Langeleben, 38154 Königslutter

1. Hilfe im Camp: Helge Tschewitschke ist jederzeit über WalkieTalkie erreichbar.

=> WalkieTalkies gibt es im Camp-Büro, in der Kneipe und in der Küche.

=> Der Sani ist immer zu verständigen, wenn es einen Notfall gibt!

Kampagnen-Song: Den Song zur Kampagne findet ihr (wie viele weitere Infos) auf unserer Website: www.wir-falke.de

Oase: Die OASE ist der Ort des Austauschs über **Sozialistische Erziehung und Erfahrung!** Hier könnt ihr auf Wandzeitung in stillen und mit lebendigen Diskussionen loswerden, was euch beschäftigt. Hier könnt ihr jederzeit mit anderen ins Gespräch kommen und dokumentieren, was euch durch den Kopf geht.

Bands: Am Freitag Abend ist Band-Abend. Zum Warmwerden spielt die

Flashback Crew: viele der KünstlerInnen sind Falken, kennzeichnend sind die politischen Texte. Anschließend spielt **Loudog:** Neben klaren Ska, Punk und Reggaeinflüssen klingen immer wieder Zitate aus dem Rock'n Roll, Swing oder Surf an.

IMPRESSUM

Booklet für die Teilnehmenden des HelferInnenzeltlagers Das Camp!

Redaktion: Marion Kleinsorge in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Vorbereitungsgruppe. Basierend auf Texten der WorkshopleiterInnen, TeamerInnen der VERBANDszeit und weiteren ReferentInnen.

Herausgeberin:

SJD - Die Falken | Bundesvorstand | Sven Frye | Lützowplatz 9 | 10785 Berlin

Tel.: 030-26103-14 | Fax: -50 | Marion.Kleinsorge@sjd-die-falken.de

Eigendruck | Gefördert durch das Bundesministeriums

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



**Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken**

IMPRESSUM

Booklet für die Teilnehmenden des HelferInnenzeltlagers Das Camp!

Redaktion: Marion Kleinsorge in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Vorbereitungsgruppe. Basierend auf Texten der WorkshopleiterInnen, TeamerInnen der VERBANDszeit und weiteren ReferentInnen.

Herausgeberin:

SJD - Die Falken | Bundesvorstand | Sven Frye | Lützowplatz 9 | 10785 Berlin

Tel.: 030-26103-14 | Fax: -50 | Marion.Kleinsorge@sjd-die-falken.de

Eigendruck | Gefördert durch das Bundesministeriums

für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



**Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken**